
Corona-Pandemie halbiert Fahrgastzahl im Fernverkehr mit Bus und Bahn

Die Corona-Pandemie hat auch den öffentlichen Personenverkehr schwer gebeutelt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren im Linienfernverkehr mit Bussen und Bahnen nur etwa halb so viele Fahrgäste unterwegs wie im Vorkrisenjahr 2019. So sank das Fahrgastaufkommen insgesamt mit 88 Millionen Personen um 49 Prozent. Im Eisenbahn-Fernverkehr reisten mit 82 Millionen Fahrgästen 46 Prozent weniger Menschen, im Linienverkehr mit Fernbussen ging die Fahrgastzahl sogar um 71 Prozent auf 6,1 Millionen zurück.

Auch im Nahverkehr, der einen Anteil von fast 99 Prozent am Linienverkehr hat, ging das Fahrgastaufkommen im Jahr 2020 nach vorläufigen Ergebnissen um rund ein Drittel zurück. So waren im Eisenbahn-Nahverkehr einschließlich S-Bahnen mit 1,7 Milliarden Fahrgästen 39 Prozent weniger Menschen unterwegs als 2019. Mit Straßenbahnen fuhren 2,9 Milliarden Fahrgäste und somit 31 Prozent weniger.

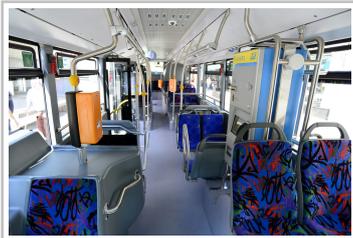
Die derzeit gemeldeten Daten für den Liniennahverkehr insbesondere mit Bussen, die einen Rückgang um knapp ein Viertel zeigen, bilden nach Einschätzung der Bundes-Statistiker möglicherweise die tatsächlichen Rückgänge nicht vollständig ab – unter anderem deshalb, weil im Nahverkehr viele Fahrgäste Zeitkarten besitzen. Diese Tickets wurden aber vermutlich aufgrund der Pandemie vergleichsweise selten genutzt.
(ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



ICE im Bahnhof.

Foto: Auto-Medienportal.Net/DB/Siemens



Leerer Linienbus.

Foto: Daimler



Zum Service zählt nun auch im öffentlichen Personen-Nahverkehr der Kampf gegen den Virus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rhein-Main-Verkehrsverbund



ÖPNV in Corona-Zeiten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/MAN
